



TIPPS FÜR ELTERN

Das sollte Ihr Kind vor der Einschulung können:

- alleine anziehen
- Pullover oder T-Shirt von links auf rechts drehen
- Ärmel rausziehen
- Reißverschluss schließen
- Schuhe binden oder Klette schließen
- Sachen ein- und auspacken (Tornister)
- eigene Sachen kennen
- Blätter abheften
- Toilette ordentlich benutzen und Hände waschen
- warten können (wenn man nicht sofort dran ist)
- sich an Regeln halten
- ein „Nein“ vertragen können
- beim „Ärgern“ nicht sofort mit Gewalt reagieren

Darauf sollten Sie achten:

- frühstücken (auch wenn es nur eine Kleinigkeit ist)
- Zähne putzen
- gesundes Pausenfrühstück
- ausreichend schlafen (abends frühzeitig zu Bett)
- an frischer Luft spielen
- nicht zu viel fernsehen
- viel erzählen und dabei deutlich sprechen (mit dem Strohhalm trinken oder Wattebällchen pusten trainiert die Mundmuskulatur)
- falls Ihr Kind etwas falsch ausspricht, nicht verbessern, sondern einfach das Wort richtig wiederholen
- sehen, was Ihr Kind kann und es dafür loben
- darauf achten, dass es wenig Zeit vor dem Fernseher und mit Computerspielen verbringt
- mit ihm einüben, sich an Regeln zu halten und auch verlieren zu können (z. B. bei dem Spiel „Mensch ärgere dich nicht“)

Das kann Ihrem Kind im späteren Schulalltag helfen

Wir haben ein paar Tipps für spielerische Anregungen aufgeschrieben. Sie üben damit wichtige Basisfertigkeiten, die Ihr Kind für eine erfolgreiche Schullaufbahn dringend benötigt.

Wichtig ist, dass Sie diese Vorschläge gemeinsam mit Ihrem Kind umsetzen:

- Bilderbücher anschauen, dazu erzählen und Fragen stellen
- Bilder ausmalen
- ausschneiden
- sortieren, sortieren sortieren
von Kleidungsstücken, Spielzeug Geschirr, Besteck... nach Form, Farbe, Größe
- mit Legosteinen, Bauklötzen bauen
- Würfelspiele spielen
- Muster/Zahlen mit dem Finger auf den Rücken malen
- zählen (wenn Ihr Kind nur bis 3 zählt, auch gut, fangen Sie immer wieder an, bald geht es auch bis 4, passende Finger oder Bilder dazu zeigen z.B. 3 auf dem Würfel)
- singen oder Reime/ Sprüche aufsagen(schult die Merkfähigkeit und das genaue Hören, Rhythmus, wichtige Fähigkeiten für den späteren Schriftspracherwerb)
- Reimwörter finden (Haus- Maus, sagt Ihr Kind Haus – Baus ist das genauso gut, auch „Unsinnreime“ schulen die phonologische Bewusstheit)

Und natürlich hilft es Ihrem Kind, wenn es Schwimmen und Radfahren kann. In der Schule üben und trainieren die Kinder nur und entwickeln die Fähigkeiten weiter, aber Schule ist nicht dafür da, dass Kinder erst Schwimmen oder Radfahren lernen. Laufen und sprechen lernen sie ja auch nicht erst in der Schule

Wenn Sie Fragen haben oder sich unsicher sind, sprechen Sie die Erzieherinnen in Ihrer Kindertagesstätte an.